

Verein Radarstation

Organisationsreglement

1. Zweck und Inhalt

Entsprechend der Statuten des Vereins organisiert das vorliegende Organisationsreglement die Aktivitäten im Verein Radarstation. In Ergänzung der Statuten legt es die Richtlinien, Aufgaben und Kompetenzen der Organe fest und enthält organisatorische Richtlinien für die Erfüllung.

Der Vorstand soll jährlich für eine Überprüfung und Anpassung sorgen.

2. Grundsatz der Organisation

Der Verein Radarstation möchte sich in dezentralen Entscheidungsstrukturen organisieren. Verantwortung und Entscheidungsmacht verteilen sich auf selbstorganisierte Gruppen, die in Kreisen organisiert sind. Dies ermöglicht schnelle Entscheidungen bei gleichzeitiger Abstützung auf Grundsätzen der übergeordneten Kreise. Durch die Einbindung aller Gruppen in übergeordnete Kreise wird eine kontinuierliche Kommunikation und frühzeitige Problemlösung sichergestellt. Die Organe des Hausvereins gewährleisten in ihrer Tätigkeit die Beteiligung der Vereinsmitglieder.

3. Code of Conduct

Für alle Veranstaltungen, Organe und Gruppen des Vereins gilt folgender Verhaltenskodex. Menschen, die sich für eine Veranstaltung anmelden oder diese besuchen, müssen sich damit einverstanden erklären.

Code of Conduct Verein Radarstation («Firewall»)

Radarstation soll ein Raum für Austausch, für Zusammenarbeit, für Begegnung der Mitglieder sein. Mit folgenden Grundsätzen wollen wir eine offene, sichere und wertschätzende Zusammenarbeit fördern:

Wir wünschen uns einen Safer Space, in dem alle mit Respekt und auf Augenhöhe und ohne Machtansprüche miteinander umgehen. Dazu gehört eine bewusste, gewaltfreie und inklusive Sprache. Wir wollen einen Raum, in dem sich alle als ganze Personen zeigen können und der frei von jeglicher Gewalt ist.

Wir setzen voraus, dass alle Menschen, die sich auf der Radarstation bewegen, regelmässig ihre eigenen Privilegien und Haltungen prüfen und die Erwartungen und das eigene Verhalten immer wieder selbst reflektieren.

Konkret wird eine Zusammenarbeit und Kommunikation gelebt, die darauf beruht, Wissen zu teilen und zusammen an gemeinsamen Zielen zu arbeiten. In den Treffen wird immer auch die persönliche Ebene thematisiert; so stärken wir einen bewussten und empathischen Umgang. Ein kritischer Dialog ist wichtig, um voneinander zu lernen. Diskussionen führen wir achtsam, mit Anwendung der Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) und diskriminierungssensibel. Störungen und Konflikte werden proaktiv und in persönlichen Begegnungen bearbeitet. Digitale schriftliche Kanäle halten wir dafür nicht geeignet.

4. Prinzipien der Organisation

- a) Sofern in den Statuten nicht anders festgelegt, werden Beschlüsse in den Organen nach Möglichkeit nach dem Konsentprinzip gefällt. Die einzelnen Organe und Gruppen können ihren Entscheidungsmodus bei Bedarf abweichend von diesem Prinzip wählen.
- b) Alle Handlungsgruppen verfassen Protokolle ihrer Treffen inkl. der getroffenen Beschlüsse. Diese werden auf der Datenplattform des Vereins abgelegt.
- c) Alle Handlungsgruppen bestimmen eine Moderation sowie eine Vertretung im übergeordneten Kreis. Diese Rollen sind mindestens jährlich neu zu besetzen.

5. Aufbauorganisation

Die Führung und die operative Gestaltung der Aktivitäten im Verein erfolgen durch die folgenden Organe und Gruppen:

- Kreis «Navigatia»
- Vorstand
- Geschäftsstelle/«Maschinenraum»
- Bereichskreise
- Handlungsgruppe Vernetzung
- Handlungsgruppen

5.1 Kreis Navigatia

Auf Grundlage der Festlegungen in den Statuten werden in diesem Kreis grundsätzliche und strategische Entscheidungen getroffen, die für Vorstand und Maschinenraum handlungsleitend sind.

Die weitere Ausgestaltung der Arbeitsweise formuliert der Kreis auf dieser Basis weiter.

5.2 Vorstand

Auf Grundlage der Festlegungen in den Statuten hat der Vorstand die Aufgabe, die formalen Vorstandsaufgaben im Verein zu erfüllen.

Seine konkreten Aufgaben und Arbeitsprinzipien formuliert er auf dieser Basis weiter.

5.3 Geschäftsstelle/Maschinenraum

Auf Grundlage der Festlegungen in den Statuten werden in dieser Gruppe die operative Vereinsgeschäfte erledigt.

Der Vorstand bestimmt hierfür ein Pflichtenheft, die weitere Ausgestaltung der Arbeitsweise formuliert die Gruppe auf dieser Basis weiter.

5.4 Bereichskreise

Bereiche des Vereines sind:

- Operatia: umfasst die Gruppen Maschinenraum sowie Projekt-Handlungsgruppen
- Formalia: umfasst den Vorstand, sowie Vereinsadmin, Mitgliederanlässe und IT.

Die Bereichskreise entscheiden über alle Vorschläge/Anträge, die den gesamten Bereich betreffen.

Die konkreten Aufgaben und Regelungen der Arbeitsweise werden darüber hinaus von den Bereichskreisen festgelegt.

5.5 Handlungsgruppe Vernetzung

Für alle Mitglieder und Interessierte können mehrmals im Jahr Veranstaltungen der Handlungsgruppe Vernetzung stattfinden. Sie dienen dem inhaltlichen Austausch und der Vernetzung. An einem der Anlässe kann auch die Vereinsversammlung stattfinden.

5.6 Handlungsgruppen

Die Handlungsgruppen sind für die ihnen zukommenden Aufgaben zuständig. Die Ausgestaltung und Arbeitsweise legen sie selbst fest und stimmen sie im entsprechenden Bereichskreis ab.

6. Schlussbestimmungen

Das vorliegende Organisationsreglement wurde an der Vereinsversammlung vom 22.03.2025 genehmigt und tritt sofort in Kraft.